

Berufsorientierungskonzept der Oberschule “Katharina Peters”



Heinrich-Heine-Str. 11
08297 Zwönitz

Inhaltsverzeichnis

Präambel	3
1. Unsere Ausgangssituation für die BO	4
2. Zentrales Ziel der BO unserer Schule	6
3. Verantwortung, Organisation und Koordinierung unserer BO	7
4. Übersicht über unsere BO-Maßnahmen	8
5. Unsere zentralen BO-Bausteine	18
6. Arbeit mit dem Berufswahlpass	23
7. Kommunikationswege im Rahmen unserer BO	24
8. Partner unserer BO	25
9. Auswertung und Evaluation unserer BO-Maßnahmen	28

Glossar

AA	Agentur für Arbeit
außerschulisch	nicht in Verantwortung der Schule und außerhalb von Schule stattfindend
außerunterrichtlich	nicht im Rahmen des Fachunterrichts, aber in Verantwortung der Schule stattfindend
BB	Berufsberater/in
BerEB	Berufseinstiegsbegleiter
BiZ	Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit
BO	Berufliche Orientierung
BO-Team	Team bzw. Arbeitsgruppe für Berufliche Orientierung
BWP	Berufswahlpass
Eltern*	Eltern bzw. Personensorgeberechtigte bzw. gesetzlicher Betreuer
FL	Fachlehrer/in
FSP	Förderschwerpunkt
FU	Fachunterricht
FVU	fächerverbindender Unterricht
GTA	Ganztagsangebot/e
KL	Klassenleiter/in
LaSuB	Landesamt für Schule und Bildung
Lehrkraft BO	Verantwortliche Lehrkraft für Berufliche Orientierung
PB	Praxisberater/in
SSA	Schulsozialarbeit
SL	Schulleitung
sSL	Stellvertretende Schulleitung
SuS	Schülerinnen und Schüler

Präambel

Jugendliche sind beim Übergang von der Schule in das Arbeitsleben vor komplexe und vielfältige Herausforderungen gestellt. Sich auf einen Beruf orientieren war gestern. Kompetenzen für eine erfolgreiche Lebensgestaltung erwerben, ist heute die zentrale Forderung an eine zeitgemäße Berufs- und Studienorientierung. Globalisierung, Informatisierung, neue Berufsfelder, verschiedene Zugangsmöglichkeiten zu Berufen, neue Erwerbsformen - all diese Schlagwörter kennzeichnen die drastischen Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt. Herkömmliche Vorbereitungsstrategien greifen da nur unzureichend.

Eine zeitgemäße Berufs- und Studienorientierung zielt darauf

- die SuS zu einer erfolgreichen Lebensbewältigung zu befähigen
- und zu einer Berufswahlentscheidung beizutragen, die sowohl den persönlichen Voraussetzungen der SuS als auch den Gegebenheiten des Arbeitsmarktes entspricht.

In diesem erweiterten Verständnis von Persönlichkeits- und Lebensweltorientierung beinhaltet Berufs- und Studienorientierung all die Angebote, Fachinhalte und Aktivitäten einer Schule und ihrer Partner, die Beiträge leisten:

- zur individuellen Orientierung der SuS mit Inhalten, die ihnen die Reflexion ihrer Stärken und Schwächen ermöglichen, Lebensentwürfe entdecken oder Sozialkompetenzen trainieren,
- zur Berufswahlorientierung mit Inhalten wie Berufsbilder und Berufsbiografien vertraut machen oder Bewerbungen vorbereiten,
- zum gesellschaftlichen Orientierungswissen.

Vgl. Handreichung Betriebspraktika

1. Unsere Ausgangssituation für die BO

Die Oberschule Katharina Peters, idyllisch gelegen im Herzen des Erzgebirges, versteht sich als eine Bildungseinrichtung, die SuS mit unterschiedlichsten Voraussetzungen auf ihrem Weg in die Zukunft begleitet. Die Vielfalt der Lebenslagen, Interessen, Begabungen und Bildungsbiografien erfordert eine Berufsorientierung, die individuell ausgerichtet ist und allen Jugendlichen die Möglichkeit bietet, ihre persönlichen Stärken zu entdecken und realistische Zukunftsperspektiven zu entwickeln.

Die Schülerschaft unserer Schule zeichnet sich durch eine heterogene Zusammensetzung aus. Der Anteil der SuS mit Migrationshintergrund beziehungsweise einer anderen Herkunftssprache als Deutsch beträgt 3,37 %. Darunter befinden sich vereinzelt Jugendliche, die erst seit kurzer Zeit in Deutschland leben und aufgrund von Sprachfördermaßnahmen nur an zwei Tagen pro Woche am regulären Unterricht teilnehmen können. Darüber hinaus werden derzeit 14 SuS inklusiv beschult, was einem Anteil von 4,29 % entspricht. Diese unterschiedlichen Voraussetzungen machen eine individuelle Förderung sowie eine bedarfsgerechte Begleitung im Berufsorientierungsprozess erforderlich. 14,42 % der SuS besuchen den Hauptschulbildungsgang, während der überwiegende Teil den Realschulabschluss anstrebt. Daraus ergeben sich unterschiedliche Anforderungen hinsichtlich Berufswahl, Praktika, Übergangsplanung und Bewerbungsprozessen.

Mit einem Anteil von 56,4 % dominieren die männlichen Schüler. Gleichzeitig wachsen viele SuS in familiären Strukturen mit getrenntlebenden Eltern, im Heim oder unter herausfordernden sozialen Rahmenbedingungen auf. Dadurch übernimmt die Schule neben ihrem Bildungsauftrag eine wichtige Orientierungs- und Unterstützungsfunktion. Unter dem Leitmotiv „**Gemeinsam zum Erfolg**“ schaffen wir ein Umfeld, das die persönliche Entwicklung fördert und die SuS bestmöglich auf ihren weiteren Lebensweg vorbereitet.

Die Mehrheit der Eltern arbeitet in Angestelltenverhältnissen. Daneben gibt es einzelne Familien mit selbstständiger beruflicher Tätigkeit. Die SuS stammen nahezu ausschließlich aus dem näheren regionalen Umfeld. Dadurch bestehen enge Bezüge zum regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, die im Rahmen der Berufsorientierung gezielt genutzt werden können.

Die besonderen Rahmenbedingungen unserer Schülerschaft finden auch im Startchancen-Programm Berücksichtigung, an dem unsere Schule teilnimmt. Als Startchancen-Schule verfolgen wir das Ziel, den Bildungserfolg stärker von der sozialen Herkunft zu entkoppeln und allen Jugendlichen gerechte Bildungs- und Zukunftschancen zu eröffnen. Das Programm betont dabei ausdrücklich die Bedeutung einer frühzeitigen, systematischen und praxisnahen Berufsorientierung. Durch die zusätzlichen Ressourcen können individuelle Förderangebote ausgebaut, Übergänge intensiver begleitet und Maßnahmen der Berufsorientierung gezielt weiterentwickelt werden. Damit leistet das Startchancen-Programm einen wichtigen Beitrag dazu, unsere SuS bei ihrer beruflichen und persönlichen Zukunftsplanung noch besser zu unterstützen.

Die Schule befindet sich im Wirtschaftsstandort Zwönitz, der durch eine vielfältige Unternehmenslandschaft unterschiedlicher Branchen und Betriebsgrößen geprägt ist. Besonders stark vertreten sind die Bereiche Metallverarbeitung, Maschinen- und Anlagenbau, CNC-Fertigung und Elektrotechnik, die traditionell eine wichtige Rolle in der Wirtschaftsstruktur des Erzgebirges einnehmen. Gleichzeitig befindet sich die Arbeitswelt in einem stetigen Wandel. Digitalisierung, Automatisierung und der zunehmende Einsatz von Künstlicher Intelligenz verändern Berufe, Arbeitsprozesse und Qualifikationsanforderungen in nahezu allen Wirtschaftsbereichen. Neben fachlichen Kenntnissen gewinnen daher Kompetenzen wie Problemlösefähigkeit, Kreativität, Kommunikationsfähigkeit, Medienkompetenz, Selbstständigkeit und die Bereitschaft zum lebenslangen Lernen zunehmend an Bedeutung. Zugleich stehen viele Unternehmen aufgrund des demografischen Wandels vor der Herausforderung, qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen und langfristig zu sichern. Diese Entwicklungen machen deutlich, wie wichtig eine frühzeitige und zukunftsorientierte Berufsorientierung ist. Sie unterstützt die SuS dabei, die Anforderungen einer modernen Arbeitswelt kennenzulernen, eigene Perspektiven zu entwickeln und fundierte Entscheidungen für ihren beruflichen Weg zu treffen.

Die Berufsorientierung ist eng mit den Grundsätzen unseres Schulprogramms verknüpft. Dieses basiert auf den vier Säulen Zukunft, Gemeinschaft, Persönlichkeit sowie Schulkultur und Unterricht. Ziel ist es, den SuS nicht nur fachliche Kompetenzen zu vermitteln, sondern sie auch bei der Entwicklung einer eigenverantwortlichen, werteorientierten und selbstständigen Persönlichkeit zu unterstützen. Dabei schaffen wir die Grundlagen für eine erfolgreiche Lebens- und Ausbildungsperspektive, pflegen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern, fördern Eigenschaften wie Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Ordnung und Eigenverantwortung und gestalten einen Unterricht, der lebensnah, praxisorientiert und zukunftsgerichtet ist. Die Berufsorientierung ist somit kein isolierter Bestandteil des Schullebens, sondern ein zentraler Baustein unseres Bildungs- und Erziehungsauftrages.

Vor diesem Hintergrund versteht sich Berufsorientierung an unserer Schule als kontinuierlicher und langfristiger Entwicklungsprozess. Die SuS sollen durch frühzeitige, praxisnahe und lebensweltorientierte Angebote ihre Interessen, Fähigkeiten und Stärken erkennen, berufliche Möglichkeiten kennenlernen und schrittweise eine fundierte Berufswahlentscheidung treffen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Förderung der Selbstständigkeit. Dies entspricht auch dem Leitsatz unserer Schule:

„Nicht die Schule ist die beste, in welcher die Kinder die meisten Kenntnisse empfangen, sondern diejenige, in welcher die Kinder auf dem Wege der Selbstständigkeit sich ihre Bildung erarbeiten.“ (K. Kehr)

Die Umsetzung unseres Berufsorientierungskonzeptes wird maßgeblich durch regionale Unternehmen sowie zahlreiche externe Partner unterstützt. Durch die enge Zusammenarbeit mit Betrieben, Institutionen und weiterführenden Bildungseinrichtungen erhalten die SuS vielfältige Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt. So werden theoretische Inhalte mit praktischen Erfahrungen verknüpft und Übergänge von der Schule in Ausbildung, Beruf oder weiterführende Bildungswege aktiv gestaltet.

2. Zentrales Ziel der BO unserer Schule

Das zentrale Ziel der Berufsorientierung an der Oberschule „Katharina Peters“ besteht darin, die SuS auf ihrem Weg zu einer fundierten und eigenverantwortlichen Berufswahl zu begleiten. Sie sollen befähigt werden, ihre berufliche Zukunft aktiv zu gestalten und auf der Grundlage ihrer individuellen Interessen, Fähigkeiten, Stärken und Lebensvorstellungen eine reflektierte Entscheidung über ihren weiteren Bildungs- und Berufsweg zu treffen.

Im Mittelpunkt steht dabei die Entwicklung von Berufswahlkompetenz. Die SuS lernen, ihre eigenen Potenziale realistisch einzuschätzen, Informationen über Ausbildungsberufe, weiterführende Bildungswege und Anforderungen des Arbeitsmarktes zu recherchieren, auszuwerten und für ihre Entscheidungsfindung zu nutzen. Sie setzen sich mit beruflichen Möglichkeiten auseinander, reflektieren persönliche Erfahrungen und entwickeln schrittweise konkrete berufliche Perspektiven. Ziel ist es, sie zu selbstständigen und verantwortungsbewussten Entscheidungen zu befähigen, die sowohl ihren individuellen Voraussetzungen als auch ihren Zukunftsvorstellungen entsprechen.

Berufsorientierung verstehen wir dabei als einen kontinuierlichen Entwicklungsprozess, der weit über die reine Vermittlung von Berufsinformationen hinausgeht. Durch praxisnahe Erfahrungen, Begegnungen mit Unternehmen und Institutionen sowie die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Bildungs- und Berufswegen erhalten die SuS die Möglichkeit, ihre Vorstellungen von Beruf und Arbeitswelt zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Sie lernen, Chancen und Anforderungen verschiedener Berufsfelder einzuschätzen und ihren eigenen Weg zunehmend sicherer zu planen.

Ein wesentliches Ziel ist es, allen SuS einen erfolgreichen Übergang in eine Berufsausbildung, eine weiterführende Schule oder einen anderen anschlussfähigen Bildungsweg zu ermöglichen. Dabei berücksichtigen wir die unterschiedlichen Voraussetzungen, Bedürfnisse und Entwicklungsgeschwindigkeiten der Jugendlichen. SuS, die im Berufswahlprozess besondere Unterstützung benötigen, werden durch individuelle Beratung und gezielte Fördermaßnahmen begleitet.

Darüber hinaus trägt die Berufsorientierung zur Entwicklung zentraler personaler und sozialer Kompetenzen bei. Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Selbstständigkeit und Durchhaltevermögen stellen wichtige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bildungs- und Berufsbiografie dar und werden deshalb gezielt gefördert. Gleichzeitig sollen die SuS Kompetenzen entwickeln, die sie befähigen, sich in einer sich wandelnden Arbeitswelt sicher zu orientieren, Veränderungen konstruktiv zu begegnen und lebenslanges Lernen als selbstverständlichen Bestandteil ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung zu verstehen.

Die Berufsorientierung leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung unserer SuS. Sie unterstützt junge Menschen dabei, eigene Fähigkeiten zu erkennen, selbstbewusst Entscheidungen zu treffen und ihren Bildungs- und Berufsweg eigenverantwortlich und erfolgreich zu gestalten.

3. Verantwortung, Organisation und Koordinierung unserer BO

Das BO-Team teilt sich die Zuständigkeiten in der Berufsorientierung. Herr Meinel leitet das BO-Team und koordiniert die berufsorientierenden Maßnahmen der Schule. Frau Georgi organisiert die Berufsorientierung in den Klassenstufen 7 und 8 gemeinsam mit den Lehrkräften des Faches WTH (Frau Mende, Herr Dr. Lorenz, Frau Burgmann und Frau Kleinert). Die WTH-Lehrkräfte verantworten darüber hinaus die Umsetzung zentraler Maßnahmen der Berufsorientierung in den weiteren Klassenstufen. Ab Klassenstufe 9 werden sie durch die Berufsberaterin vor dem Erwerbsleben, Frau Winckler, unterstützt. Weiterhin sind an der Oberschule „Katharina Peters“ aktuell zwei Berufseinstiegsbegleiterinnen tätig, die einzelne SuS bis zum Schulabschluss und darüber hinaus beim Übergang in Ausbildung oder weiterführende Bildungswege begleiten.



Berufsorientierung wird an unserer Schule jedoch nicht allein als Aufgabe des BO-Teams verstanden, sondern als Gemeinschaftsaufgabe aller am Schulleben Beteiligten. Jede Lehrkraft leistet im Rahmen ihres Fachunterrichts einen Beitrag zur Berufsorientierung, indem fachliche Inhalte mit der Lebens- und Arbeitswelt verknüpft, berufliche Anwendungsbezüge aufgezeigt und überfachliche Kompetenzen gefördert werden. So tragen beispielsweise die Entwicklung von Medienkompetenz, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Problemlösekompetenz, Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein in allen Fächern zur Berufswahlvorbereitung der SuS bei.

Darüber hinaus unterstützen die Klassenleitungen die Jugendlichen im Berufswahlprozess, begleiten die Reflexion berufsorientierender Maßnahmen und stehen im engen Austausch mit Eltern, Beratungsfachkräften sowie außerschulischen Partnern. Durch die enge Zusammenarbeit aller Beteiligten wird Berufsorientierung als durchgängiger Bestandteil des schulischen Lebens verstanden und trägt dazu bei, die SuS bestmöglich auf einen erfolgreichen Übergang in Ausbildung, weiterführende Bildungsgänge und Beruf vorzubereiten.

4. Übersicht über unsere BO-Maßnahmen

	Klassen- stufe	Kernziele der BO	BO Inhalte/Maßnahmen	Verantwortliche / Durchführende
sensibilisieren	5 & 6	• normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben • Einblicke in die Arbeitswelt erhalten	Herstellen einfacher Gegenstände z.B. Gießen von Seife, Kerzen oder Schokolade	FL TC
			Soziales Kompetenztraining (wöchentlich) – durch verschiedene Übungen	SSA
			Arbeit mit dem Farbkreis – Wirkung von Farben (Friseurberuf)	FL Kunst
			Körperwahrnehmung, Kooperation, Verantwortungsübernahme und Einhalten von Regeln im Spiel & in Partnerübungen üben	FL Sport
			Tourismus, Wirtschaftsbereiche Industrie, Dienstleistungsgewerbe, Landwirtschaft/Forstwirtschaft und Bergbau, Strukturwandel und Wachstumsindustrien, Leben und arbeiten im städtischen und ländlichen Raum	FL Geo
			Verkehrsprojekte, Holzwirtschaft, Tourismus als Wirtschaftssektor, Herstellung europäischer Produkte	FL Geo
			Einblick gewinnen in historische Entwicklung eines Handwerksberufes z.B. Weber, Gießer, Schneider	FL TC
			Zusammenstellen von Informationen mit dem Computer zu Exkursionen	FL TC
			Selbstvorstellung, E-Mail/Brief, Telefonate führen, Informationen beschaffen	DL Deu
			Everyday Life & Hobbies – erste Grundlage zum Tagesablauf, Aufgaben im Haushalt, Interessen (Grundstein für spätere Neigungserkennung)	FL Eng
			Personal World & Community – Vorstellung von	FL Eng

Informieren & reflektieren	7		Familienmitgliedern und deren Tätigkeiten/Berufen	
			Einblick gewinnen in die Entwicklung eines modernen Handwerksberufes	FL TC
			Berichten & Beschreiben, Arbeit eines Autors, Druck/Werbung/Verkauf	FL Deu
			Globalisierung von Wirtschaft und Arbeit, Digitalisierung im Handwerk	FL TC
			Mikroskopie & Analyseverfahren – Labortechnik, Chemietechnik	FL Bio
			Genial Sozial	KL, FL, SL
			Training im Umgang mit anderen (Teamfähigkeit), Normen, Werte und soziale Wesen	FL Ethik/Religion
	7	• Einblicke in die Arbeitswelt erhalten • Berufsfelder und Berufsbilder kennenlernen • eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen lernen • sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen • Zukunftsvorstellungen entwickeln	Ausgabe BWP	AA, PB, KL, SL
			Schulung der Merkmale	PB
			Reflexion von Stärken, Unterstützung bei Konflikten und sozialen Herausforderungen, Kompetenzförderung	SSA
			Prozentrechnung: Rabatt im Verkauf – Einzelhandelskaufmann	FL Ma
			Werbung gestalten – BF Medien	FL Kunst
			Belastbarkeit, Gesundheit, berufliche Leistungsfähigkeit und Selbstständigkeit – Rückenschule, Fitnesstraining, Ausdauer- & Krafttraining, gesunde Körperhaltung	FL Sport
			Kompetenztraining- Teamarbeit, Verantwortung & Problemlösen – komplexe sportliche Aufgaben gemeinsam lösen, Mannschaftstaktik	FL Sport
			Informatik im Alltag – Digitalisierung, Automatisierung, Vernetzung – Bedeutung digitaler Technologien in der Arbeitswelt	FL Info
			Hardware, Software, Betriebssysteme, Speicher, Netzwerke – Grundlage für z.B. IT Ausbildungsberufe sowie Berufe	FL Info

		Erstellung digitaler Medien und problembezogene Auswahl von Anwendersoftware – Erwerb beruflich relevanter digitaler Anwendungskompetenzen	FL Info
		World of Work	FL Eng
		Ausbildungsfähigkeit und Voraussetzung schaffen für lebenslanges Sporttreiben – eigenständiges Training, Gesundheitsmanagement, Stressbewältigung, Fitness im Berufsalltag, Übernahme von Leitungs- und Organisationsaufgaben	FL Sport
		Mind Map Erwachsenwerden – künftiges Leben, Veränderung zum jetzigen Leben	FL Reli
		Landwirtschaftliche Arbeits- und Wirtschaftsformen, Erdölwirtschaft, Kaffeeanbau, Nutzung des Weltmeeres als Nahrungsquelle, Verkehrsweg und Rohstofflieferant	FL Geo
		Flächen berechnen, Geometrie: z.B. Dachflächen berechnen – Dachdecker, Zimmerer, Maler	FL Ma
		Mechanik – Hebel, Kraft: Werkzeuge im Handwerk – Industriemechaniker, KfZ-Mechatroniker, Tischler	FL Physik
		Wärmelehre – Dämmung, Temperatur: z.B. Maurer	FL Physik
		Ziel Klasse 7: 5 Handwerksberufe kennen mit Mathe Physik	FL Physik, Mathe
		Potenzialanalyse	PB, KL
		Argumentieren und Präsentieren - Werbung/Produktion/Vermarktung	FL Deu
		Erkennen komplexer Zusammenhänge der Lebens- und Arbeitswelt in übergreifender ökonomischer Betrachtungsweise	FL WTH
		Funktionsweise des menschlichen Organismus – Anknüpfungspunkt zum Beruf Pflegefachmann/-frau, Physiotherapeut	FL Bio

Sich ausrichten & reflektieren			Rückmeldegespräche/ Entwicklungsplangespräche/ Fortschreibungsgespräche	PB
			Schnuppertage in die Praxis I	PB
			Woche der offenen Unternehmen	FL, PB, SL
			Schüler-Eltern-Akademie	PB, SL
			Genial Sozial	KL, FL, SL
			Einblick in regionalen Betrieb gewinnen, kennen regionaler Ausbildungsmöglichkeiten	BBvE, FL WTH
	8	- Informations- und Beratungsangebote kennen, werten und nutzen lernen - Berufsfelder und Berufsbilder kennen lernen - eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen lernen - sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen - berufliche Vorstellungen entwickeln bzw. konkretisieren - eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen - Bewerbungen planen und trainieren	BO Woche (inkl. Hausmesse, Bewerbungstraining)	SL, PB
			Lineare Funktionen: z.B. Stromverbrauch über Zeit y – Elektroniker, Vermesser, Bauzeichner	FL Ma
			Algorithmen & Programme – Programmieren, Probleme lösen, algorithmisches Denken als Grundlage technischer und IT Berufe	FL Info
			Robotik, Einplatinenrechner, CNC, Simulationssysteme – Bezug zu Berufen in Industrie, Handwerk, Automatisierung und technischen Berufen	FL Info
			Netzwerke in der Informatik – Bedeutung von Netzwerken im Arbeitsleben	FL Info
			Schnuppertage in die Praxis II	FL, SL, PB
			Kennenlernen von Drucktechniken, Linoldruck, Umgang mit Schnittwerkzeugen, Schulung der Feinmotorik	FL Kunst
			School & Beyond – Gegenüberstellung von Schulalltag und Praktika, Kennenlernen typischer Berufe	FL Eng
			Praktikum	FL, SL, PB
			Woche der offenen Unternehmen	FL, PB
			Arbeit mit dem BWP	FL, KL
			Volumen/Oberflächen berechnen: Pumpspeicherbecken – Tiefbauer, Betonbauer, Rohrleitungsbauer	FL Ma
			Schüler-Eltern-Akademie	PB, SL

		Belastbarkeit, Gesundheit, berufliche Leistungsfähigkeit und Selbstständigkeit – Rückenschule, Fitnesstraining, Ausdauer- & Krafttraining, gesunde Körperhaltung	FL Sport
		Kompetenztraining- Teamarbeit, Verantwortung & Problemlösen – komplexe sportliche Aufgaben gemeinsam lösen, Mannschaftstaktik	FL Sport
		Ausbildungsfähigkeit und Voraussetzung schaffen für lebenslanges Sporttreiben – eigenständiges Training, Gesundheitsmanagement, Stressbewältigung, Fitness im Berufsalltag, Übernahme von Leitungs- und Organisationsaufgaben	FL Sport
		Thema Diakonie - Soziale Berufe kennenlernen und einen genauer vorstellen, soziale Einrichtung besuchen	FL Reli/Ethik
		Wege nach der Hauptschule	AA
		USA als Wirtschaftsmacht, Standortfaktoren und Standortwahl, Wachstumsindustrien wie High-Tech- und Raumfahrtindustrie, Mobilität, Rohstoffgewinnung	FL Geo
		unternehmerisch denken und handeln	FL WTH
		Funktionsweise des menschlichen Organismus – Anknüpfungspunkt zum Beruf Pflegefachmann/-frau, Physiotherapeut	FL Bio
		Elektrizitätslehre- Elektroniker	FL Physik
		Energieumwandlung – Kraftwerksmechaniker, Elektroniker für Betriebstechnik	FL Physik
		Kennenlernen der Berufsfelder	FL WTH, PB
		Kennenlernen von Bedingungen der globalisierten Arbeitswelt	FL WTH

Konkretisieren & reflektieren	9		8er Rat (Schulung von Kompetenzen, gesellschaftliche Teilhabe)	SSA, SL, PB
			HS- Bewerbungsmappe erstellen (Lebenslauf, Bewerbungsschreiben, Online Bewerbung)	FL Deu
			RS- Journalismus, Medien, Recherche, Layout und Präsentation	FL Deu
			Praktisches Kennenlernen des sozialen und hauswirtschaftlichen Bereiches	FL WTH
			Einfacher Wirtschaftskreislauf	FL WTH
			Markt kennenlernen aus Sicht des Konsumenten und Produzenten	FL WTH
			Knigge	FL WTH
			Genial Sozial	KL, FL, SL
			Fertigung eines Produktes (Planung, Fertigung, Bewertung)	FL WTH
	9	- Zugänge zu Ausbildung und Beruf kennen - sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen - eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen - berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen bewusst vorbereiten	BO Woche (inkl. Bewerbungstraining)	PB, KL, FL, SL
			Praktikum	KL, SL
			Woche der offenen Unternehmen	FL, SL
			Wege nach der Realschule	AA
			Berufsberatung	AA
			Arbeit mit dem BWP	FL
			RS- Bewerbungsmappe erstellen (Lebenslauf, Bewerbungsschreiben, Onlinebewerbung)	FL Deu
			Quadratische Funktionen/Pythagoras/Trigonometrie - Bauberufe	FL Ma
			Gestalten der 6 Lebensphasen (unter anderem auch Phase Berufsleben)	FL Kunst
			Arbeit mit der Perspektive – Architektur, Bau	FL Kunst
			Arbeit mit verschiedenen Materialien - modellieren	FL Kunst
			Applying for a Job – Verfassen von formalen E-Mails, Lebensläufen, Bewerbungsschreibung	FL Eng

• Bewerbungen planen und trainieren • berufliche Alternativen kennen, werten und planen	Job Interview – Rollenspiele zu Vorstellungsgesprächen und Telefonaten	FL Eng
	Zinsrechnung – Bankkaufmann, Industriekaufmann	FL Ma
	Unterstützen beim Bewerbungsprozess	AA, SSA
	Landwirtschaft und Reisanbau, Wirtschaftsstruktur, Global Player, dynamische Wirtschaftsräume	FL Geo
	Datenbanken und große Datenmengen – Bezug zu Verwaltung, Wirtschaft, Handel, Industrie und IT	FL Info
	Projektarbeit zur Kompetenzerweiterung (Teamfähigkeit, Planungsfähigkeit...) – Erwerb zentraler beruflicher Handlungskompetenzen	FL Info
	Industrie 4.0 – Auseinandersetzung mit modernen Berufsfeldern, Automatisierung, Drohnen, Bots ...	FL Info
	HS- Vorstellungsgespräch, Unternehmensrecherche, Firmen/Behörden, Auftreten, berufliche Kommunikationssituationen	FL Deu
	Belastbarkeit, Gesundheit, berufliche Leistungsfähigkeit und Selbstständigkeit – Rückenschule, Fitnesstraining, Ausdauer- & Krafttraining, gesunde Körperhaltung	FL Sport
	Kompetenztraining- Teamarbeit, Verantwortung & Problemlösen – komplexe sportliche Aufgaben gemeinsam lösen, Mannschaftstaktik	FL Sport
	Ausbildungsfähigkeit und Voraussetzung schaffen für lebenslanges Sporttreiben – eigenständiges Training, Gesundheitsmanagement, Stressbewältigung, Fitness im Berufsalltag, Übernahme von	FL Sport

entscheiden	10		Leitungs- und Organisationsaufgaben	
			Mikroskopie & Analyseverfahren – Labortechnik, Chemietechnik	FL Bio
			Genetik und Züchtung – Landwirtschaft, Viehzucht, Obstanbau	FL Bio
			Ökologie & Globalisierung – Landschaftspflege & Naturschutz	FL Bio
			Wirkungsgrad, Leistung – alle Berufe rund um Energie	FL Physik
			WTH: Auswertung der Praktikumsunterlagen und Vorstellung spezieller Berufe	FL WTH
			Kernphysik, Erneuerbare Energien – Umwelttechniker, Chemielaborant	FL Physik
			Berufswunsch, Ausbildungsplatzsuche, Berufsausbildungsvertrag	FL WTH
			Schaltpläne	FL WTH
			Berufsbilder im sozialen und hauswirtschaftlichen Bereich	FL WTH
			Genial Sozial	KL, FL, SL
			Berufe im Wohnungsmarkt, Bauwesen, Ver-/Entsorgung	FL WTH
	10	- sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen - berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen treffen - Bewerbungen planen, trainieren und realisieren - berufliche Alternativen/	Berufsberatung	AA
			D: Üben von Vorstellungsgesprächen und ähnlichen Situationen	FL Deutsch
			Wirtschafts- und Sozialraum des Heimatgebietes, Infrastruktur, Produktionsstruktur, Chancen der eigenen Berufsfindung, Globalisierung, Standortwahl von Unternehmen und Verlagerung von Arbeitsplätzen	FL WTH
			Unterstützen beim Bewerbungsprozess, Vermittlung zu Anschlussmöglichkeiten, individuelle Beratungsgespräche	AA, SSA
			Genetik und Züchtung – Landwirtschaft, Viehzucht, Obstanbau	FL Bio
			Genial Sozial	KL, FL, SL

Überbrückungsmöglichkeiten einplanen	Ökologie & Globalisierung – Landschaftspflege & Naturschutz	FL Bio
	Webbasierte Anwendungen – Erstellung digitaler Medien und webbasierter Anwendungen – Bezug zum BF Medien, IT, Technik	FL Info
	Komplexes Informatikprojekt – selbstständige Projektplanung kollaboratives Arbeiten Dokumentation und Präsentation – Schulung zentraler Kompetenzen	FL Info
	Cloudbasiertes Arbeiten – Bezug zu modernen Arbeitsformen	FL Info
	Kryptografie, Netzwerke, Datenschutz und Datensicherheit – IT Sicherheit und verantwortungsvoller Umgang mit Daten als Grundlage für viele Berufe	FL Info
	Belastbarkeit, Gesundheit, berufliche Leistungsfähigkeit und Selbstständigkeit – Rückenschule, Fitnesstraining, Ausdauer- & Krafttraining, gesunde Körperhaltung	FL Sport
	Kompetenztraining- Teamarbeit, Verantwortung & Problemlösen – komplexe sportliche Aufgaben gemeinsam lösen, Mannschaftstaktik	FL Sport
	Ausbildungsfähigkeit und Voraussetzung schaffen für lebenslanges Sporttreiben – eigenständiges Training, Gesundheitsmanagement, Stressbewältigung, Fitness im Berufsalltag, Übernahme von Leitungs- und Organisationsaufgaben	FL Sport
	Schulsprechstunde	BBvE
	Mikroskopie & Analyseverfahren – Labortechnik, Chemietechnik	FL Bio
	Freiheit/Meine Zukunft, meine Träume: meine Lebensgestaltung, Beruf, Lebensziele, Arbeitswelt, Familie	FL Reli

			The Globalized World of Work – Diskussion über Zukunftspläne, nachhaltiges Wirtschaften und globale Karrierechancen	FL Eng
			Arbeit mit verschiedenen Materialien - modellieren	FL Kunst
			Selbstständig: Bewerben bei Firma, Führen von Bewerbungsgesprächen	

Berufsorientierungskonzept

Gemeinsam den Weg in die Zukunft gestalten!



Zusätzlich gibt es viele weitere BO Angebote z.B. in Rahmen von Schüler-Eltern-Akademien, GTA Angeboten, Elternabende zur Berufsorientierung, Betriebs- und Unternehmensbesichtigungen...

Klassenstufe: 7

Maßnahme/Angebot: Schnuppertage in die Praxis I

Kernziele	• sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen • Berufsfelder und Berufsbilder kennenlernen • eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen • berufliche Vorstellungen entwickeln bzw. konkretisieren
Inhalt	Die SuS erkunden verschiedene Berufsfelder (1 pro Tag).
Verantwortung/ Lehrplanbezug	PB
Zeitlicher Rahmen	4 Tage (verteilt auf 2x2Tage)
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	• lernen verschiedene Arbeitsabläufe kennen • üben praktische Tätigkeiten aus • kennen konkrete Berufsfelder und deren Anforderungen • entwickeln berufliche Vorstellungen
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Im Entwicklungsplan(-gespräch)
Vorbereitung	- Firmen anfragen, Termine vereinbaren, Angebote einholen & einreichen - Interessensabfrage bei den SuS - Zuteilung der SuS zum passenden BF
Nachbereitung	- Auswertung im Gespräch mit SuS - Abrechnung Kosten
Kosten	Die Maßnahme, Praxisberaterinnen und Praxisberater an Oberschulen' wird finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes sowie durch Mittel der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen.

Klassenstufe: 8

Maßnahme/Angebot: Schnuppertage in die Praxis II

Kernziele	• sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen • Berufsfelder und Berufsbilder kennenlernen • eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen • berufliche Vorstellungen entwickeln bzw. konkretisieren
Inhalt	Die SuS erkunden verschiedene Berufsfelder (1 pro 2 Tage).
Verantwortung/ Lehrplanbezug	PB
Zeitlicher Rahmen	4 Tage (verteilt auf 2x2 Tage)
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	• lernen verschiedene Arbeitsabläufe kennen • üben praktische Tätigkeiten aus • kennen konkrete Berufsfelder und deren Anforderungen • entwickeln berufliche Vorstellungen
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Im Entwicklungsplan(-gespräch)
Vorbereitung	- Firmen anfragen, Termine vereinbaren, Angebote einholen & einreichen - Interessensabfrage bei den SuS - Zuteilung der SuS zum passenden BF
Nachbereitung	- Auswertung im Gespräch mit SuS - Abrechnung Kosten
Kosten	Die Maßnahme, Praxisberaterinnen und Praxisberater an Oberschulen' wird finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes sowie durch Mittel der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen.

Klassenstufe: 8 und 9

Maßnahme/Angebot: BO Woche (inkl. Hausmesse, Bewerbungstraining)

Kernziele	• Zugänge zu Ausbildung und Beruf kennen • eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen • berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen bewusst vorbereiten • Bewerbungen planen, trainieren und realisieren • berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen bewusst vorbereiten
Inhalt	1 Tag: Zukunftstag- die SuS lernen etwas über Steuern, Versicherungen, Finanzen 1 Tag Unterricht + Vortrag der Agentur für Arbeit (Wege nach der Schule) 1 Tag: Interessensbezogen große Firmen kennenlernen- im Rahmen von 45–90-minütigen Vorträgen 1 Tag: Hausmesse mit kleineren Firmen (offen für alle Klassenstufen) 1 Tag: Bewerbertraining- Firmen üben Bewerbungsgespräche mit den SuS, die Bewerbungen wurden im Vorfeld in Deutsch erarbeitet
Verantwortung/ Lehrplanbezug	PB, SL, FL, AA
Zeitlicher Rahmen	1 Woche
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	• kennen regionale Unternehmen • gewinnen einen Einblick in Berufe und deren Anforderungen • sind in der Lage, die gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse auf • den eigenen Berufswahlprozess anzuwenden • kennen die Anforderungen an Bewerbungsunterlagen • sind in der Lage, eigene Bewerbungsunterlagen zu erstellen • wissen, wie man sich auf Testverfahren und Vorstellungsgespräche vorbereitet • sind in der Lage, Vorstellungsgespräche zu führen
Dokumentation/ Ergebnissicherung	- Arbeitsaufträge für die SuS
Vorbereitung	- Firmenakquise - Wochenplan erstellen, Zeiten absprechen, Zimmer einteilen - Firmenliste fürs Bewerbertraining an FL-D - Erarbeiten der Bewerbungen im Unterricht - Erstellen Standplan für Messe - Abfragen Interessen der SuS
Nachbereitung	- Reflexion mit SuS mit FL-D - Feedbackbögen für Unternehmen

	- Auswertung der gesamten Maßnahme – Anpassungen vornehmen
Materialien/ Medien	Je nach Unternehmen
Kosten	keine

6. Arbeit mit dem Berufswahlpass

Hauptansprechpartner/in für die Arbeit mit dem BWP/ Portfolio an unserer Schule WTH Lehrer (Frau Burgmann, Frau Mende, Frau Kleinert)
Klassenstufe und Schulhalbjahr der jährlichen Einführung im ersten Schulhalbjahr Kl. 7
Form der Einführung mit den SuS und Verantwortliche Doppelstunde WTH mit PB + AA
Ort der Aufbewahrung der BWP/der Portfolios 0.051
Einsatz des BWP/ des Portfolios Einsatz laut BWP Arbeitsplan, Dokumentation auf Seite 3A-C
Bestellung und Finanzierung des BWP Bestellung jährlich zum Bestellschluss, Finanzierung über Agentur für Arbeit

7. Kommunikationswege im Rahmen unserer BO

Was muss kommuniziert werden?	Adressaten	Format	Zeitpunkt	Wer macht es?
Wesentliche Inhalte des BO-Konzeptes	SuS, Eltern*, Unternehmen	Wandtafel, Homepage	nach Aktualisierung	AG BO, Admin Homepage
Prozess und Ziele der BO	Eltern*	Elternabend, Homepage	Anfang des SJ	KL, AG BO, PB, BB
Bedarfe der Schule an Praxisangeboten	Unternehmen der Region	Schulwebsite, Zeitungsartikel	bei Bedarf	AG BO, PB
Berufswünsche der SuS	FL	Lernsax	2. Halbjahr Kl. 8	PB, KL
Aktuelle Angebote der AA	SuS, Eltern*, KL ab Kl. 8	Infotafel, Lernsax, Homepage	nach Erhalt der Info	PB, BB
Aktuelle Angebote der Kammern	SuS, Eltern*, KL ab Kl. 8	Infotafel, Lernsax, Homepage	nach Erhalt der Info	PB
Aktuelle Angebote von Unternehmen	SuS, Eltern*	Infotafel, Homepage	nach Erhalt der Info	PB
Arbeit mit dem BWP	Eltern*	BO-Elternabend Kl. 7	bei Bedarf	KL, BWP-Koordinator

8. Partner unserer BO

Wer unterstützt unsere BO mit welchen Angeboten und Ressourcen?

Name des Partners	Thema bzw. Maßnahme der BO
Stadtverwaltung Zwönitz	BO Woche, Schulträger, Praktikum
Arbeitskreis Schule-Wirtschaft (WfE)	Erfahrungsaustausch, Input, halbjährliche Treffen, offizielle Mitgliedschaft der Schule, Praktikum
CJD Sachsen/Thüringen	Erfahrungsaustausch, Unterstützung bei Umsetzung Potenzialanalyse (KoopV. Praxisberaterprojekt liegt vor)
Agentur für Arbeit	Regelmäßige Berufsberatung innerhalb der Schule, Elternabende, unterstützt BO Aktionen
HEYDE Maschinen-Service GmbH	BO Woche, Schnuppertage in die Praxis (allg. KoopV liegt vor), Praktikum
B&S Metallbe- und -verarbeitungs GmbH	BO Woche, Schnuppertage in die Praxis (allg. KoopV liegt vor), Praktikum
Kita Regenbogen	Schnuppertage in die Praxis, Praktikum
Kita Sonnenschein	Schnuppertage in die Praxis, Praktikum
Restaurant „Zur Börse“	Schnuppertage in die Praxis (allg. KoopV liegt vor), Praktikum
Mamaja „Verflix und Zugenäht“	Schnuppertage in die Praxis (allg. KoopV liegt vor), Praktikum
KREMPEL	Schnuppertage in die Praxis, Praktikum
Buntspeicher Zwönitz	Schnuppertage in die Praxis, Praktikum
Vollmann	Schnuppertage in die Praxis, BO Woche, Praktikum
Crottendorfer Räucherkerzen	Schnuppertage in die Praxis, Praktikum
Staatsbetrieb Sachsenforst	Schnuppertage in die Praxis, Praktikum
Hokon	Schnuppertage in die Praxis, Praktikum
VW Zwickau	Schnuppertage in die Praxis
AWEBA Werkzeugbau GmbH (Aue)	BO Woche (Bewerbertraining), Praktikum
Helios Klinikum (Aue)	BO Woche, Praktikum
Mothes Bau (Zwönitz)	BO Woche (Bewerbertraining), Praktikum
Joyson Safety Systems Sachsen GmbH (Elterlein)	BO Woche (Bewerbertraining), Praktikum
Porsche Werkzeugbau GmbH (Schwarzenberg)	BO Woche (Bewerbertraining), Praktikum
Regionalverkehr Erzgebirge GmbH (Annaberg-Buchholz)	BO Woche (Bewerbertraining)
Turck Beierfeld GmbH (Grünhain-Beierfeld)	BO Woche (Bewerbertraining), Praktikum
Elektrotechnik Uwe Kunzmann	Praktikum
SPI (Thalheim)	BO Woche
Diakonie	BO Woche, Schnuppertage in die Praxis, Praktikum
Landespolizei	BO Woche
Bundespolizei	BO Woche
Finanzamt	BO Woche
LVM Versicherung	Schnuppertage in die Praxis (allg. KoopV liegt vor)
Bundeswehr	BO Woche
Erzgebirgssparkasse	BO Woche
Dachdeckerschule	BO Woche
Sozial-Psychologisches Institut Thalheim GmbH	BO Woche
BSZ Schneeberg/Schwarzenberg	BO Woche
VBFA	BO Woche
WESOBA	BO Woche, Praktikum
Zwönitzer Agrargenossenschaft e.G.	BO Woche, Praktikum
KSG GmbH	BO Woche, Praktikum
PTF Pfüller GmbH & Co. KG	BO Woche, Schnuppertage in die Praxis, Praktikum
Multi Kühlsysteme	BO Woche, Praktikum
BUG Verkehrsbau SE	BO Woche, Praktikum
AWO e.V.	Projekt Jugendlicher Seniorenbegleiter
Moneybell	BO Woche, Praktikum (allg. KoopV liegt vor)
DHE Haustechnik GmbH	BO Woche
Physio Aktiv	BO Woche (allg. KoopV liegt vor), Praktikum
SPIE SAG GmbH	BO Woche, Praktikum
Hugo Stiehl GmbH	BO Woche, Praktikum

EKH	BO Woche, Schnuppertage in die Praxis, Praktikum
Medpunkt GmbH	BO Woche, Praktikum
Autohaus Schuster	Praktikum
Grundschule Thalheim	Praktikum
Ratio Mobil Zwönitz GmbH	Praktikum
Schneider Bau & Zimmerei Zwönitz GmbH & Co. KG	Praktikum
KFZ Service Schreier	Praktikum
Autohaus Krauss e.K.	Praktikum
Autoservice Zwönitz GmbH	Praktikum
Gerd Freitung Landwirtschaftsbetrieb	Praktikum
Dachdeckerei Heiko Königs	Praktikum
Autohaus Illgen GmbH	Praktikum
AZURIT Pflegeheim Drei Tannen	Praktikum
Glöckner-Optik GmbH	Praktikum
Steinmacher & Lorenz Immobilien OHG	Praktikum
Steinmetzwerkstatt Scheunert GmbH	Praktikum
Autohaus Kühnert GmbH & Co. KG	Praktikum
AVS Römer GmbH & Co. KG	Praktikum
Graf – Friseure	Praktikum
Siemens Energy Insulation Center GmbH	Praktikum
Gantner Instruments Environment Solutions GmbH	Praktikum
ERZBERGER Holzkunst	Praktikum
KFZ Meisterbetrieb Jörg Stiehler	Praktikum
Marion Müller e.K. (EDEKA)	Praktikum
Freizeitbad an der Silberstraße GmbH	Praktikum
KOMITEC electronics GmbH	Praktikum
Stemmler Tischlerei	Praktikum
Bäckerei Bräunig	Praktikum
Brunnen Apotheke	Praktikum
Gießerei Lößnitz GmbH	Praktikum
Autowerkstatt Dirk Ullmann	Praktikum
Netto Zwönitz	Praktikum
Kaufland Zwönitz	Praktikum
Löwen-Apotheke-Zwönitz	Praktikum
Zimmerei Bartneck	Praktikum
Brauerei Zwönitz	Praktikum
DIAMANT Fahrradwerke GmbH	Praktikum
EKM Elektronik GmbH	Praktikum
MÜLLER Elektroanlagen	Praktikum
Dirk Rossmann GmbH	Praktikum
MS-Baudienst Silvio Markowski	Praktikum
Gartencenter Gebr. Roth GmbH	Praktikum
Haustechnik Arnold GmbH	Praktikum
Klinikum Chemnitz gGmbH	Praktikum
WESKO GmbH	Praktikum
Rößler Hof	Praktikum
Orthopädietechnik Mayer & Behnsen GmbH	Praktikum, Career Go!
Weidauer eG&R	Praktikum
Annaberger Backwaren GmbH	Praktikum
Physiotherapie Heidi Schuster	Praktikum
Bücher Walther GbR	Praktikum
Technische Restaurationen Werner Zinke GmbH	Praktikum
Murrelektronik GmbH	Praktikum
Aalberts Surface Technologies GmbH	Praktikum

Fahrrad XXL Emporon GmbH & Co. KG	Praktikum
Tiefbau Claus	Praktikum
Gerlach Bau	Praktikum, Career Go!
Invitas gGmbH	Praktikum
Hort Goethe KidZ	Praktikum
Zimmerei Becher GbR	Praktikum
Wasserwerke Westerzgebirge GmbH	Praktikum
Fahrrad Freitag	Praktikum
verWandelt – Die Schmuckwerkstatt	Praktikum
Bürohaus Ahnert	Praktikum
Silver Rock Ranch	Praktikum
ANAWOOD GmbH	Praktikum
Kosmetiksalon Silke Günther	Praktikum
Medienhaus Erzgebirge	Praktikum
HERR-BERGE Burkhardtgrün	Praktikum
Dürr Somac GmbH	Praktikum
Wesko	Praktikum, BO Woche
Hörmann Warnsysteme GmbH	Praktikum
Gärtnerei Albert GbR	Praktikum
RUFA Fahrzeugbau GmbH	Praktikum
Tierarztpraxis Riccardo Holler	Praktikum
BUMA GmbH	Praktikum
Hort „Bingegeister“	Praktikum
Marbach Stanzformtechnik GmbH	Praktikum
Zahntechnik Annaberg GmbH	Praktikum
Gollwitzer GmbH	Praktikum
Hair & Beauty Baumgärtel	Praktikum
Einsenergie in sachsen GmbH & Co. KG	Praktikum
Gaststätte Waldblick	Praktikum
Miteinander e.V.	Praktikum
Sportpark Rabenberg e.V.	Praktikum
Landratsamt Erzgebirgskreis	Praktikum
Dr. Willmar Schwabesche mbH	Praktikum, BO Woche
Hotel & Restaurant Köhlerhütte	Praktikum
Hahn Landtechnik GmbH	Praktikum

9. Auswertung und Evaluation unserer BO-Maßnahmen

Bezogen auf welche Maßnahme(n)	In welcher Form	Durch wen	Wann
Kompetenztraining	Mündliche Reflexionen und Beobachtungen	SSA, FL, KL	Regelmäßig über Klasse 5 + 6 verteilt
Potentialanalyse	Analyse der Ergebnisse im Elterngespräch, Entwicklungsplan	PB	Klasse 7
Projekt Praxisberater, Evaluation aller BO Veranstaltungen	Entwicklungsplan mit regelmäßigen Fortschreibungsgesprächen, mündliche Reflexionen	PB	Klasse 7, 8
Kompetenzschulung im Regelunterricht und Praxisberaterprojekt	Selbst- und Fremdeinschätzung	FL WTH, PB	Mitte des Schuljahres Klasse 8
Projektbestandteile Projekt „Praxisberaterinnen und Praxisberater an Oberschulen“	Fragebogen	PB	Ende Klasse 7 und 8
Schnuppertage in die Praxis	Feedbackbogen	PB	Nach der Maßnahme Klasse 7 + 8
Woche der offenen Unternehmen/Schau Rein!	Vortrag im WTH Unterricht	FL WTH	In BO Woche, Klasse 8 HS, Klasse 9
Career Go!	Arbeitsaufträge mit mündlicher Auswertung – Evaluationsbogen für die Firmen	FL WTH, PB	In BO Woche Klasse 7, 8, 9, 10
BO Woche mit Bewerbungstraining	Bewerbertraining mit mündlicher Auswertung einzeln und in der Gruppe	Unternehmen, FL WTH	In BO Woche, Klasse 8 HS, Klasse 9
Individuelle Beratung der Agentur für Arbeit	Individuelle Beratungsgespräche und Feedback der Agentur für Arbeit	AA	Klasse 10